



**PRESSESPIEGEL – RASSEGNA STAMPA**

Medium / Mezzo di comunicazione:	<b>Dolomiten</b>	Rubrik / rubrica:	<b>Burggrafenamt</b>	Datum / data:	<b>22.02.2019</b>	Seite / pagina:	<b>28</b>
----------------------------------	------------------	-------------------	----------------------	---------------	-------------------	-----------------	-----------

## Enge Kurven vor Saltaus werden entschärft

**RIFFIANER WALD:** Baustellenbesuch von Landesrat Daniel Alfreider und Passeierer Gemeindeverwaltern – Auch Baustelle an der Cavourstraße in Meran ein Thema

RIFFIAN. Landesrat Daniel Alfreider traf sich kürzlich mit den Verwaltern der Passeierer Gemeinden zu einem Ortsaugenschein im Riffianer Wald. Dieser Straßenabschnitt zwischen Riffian und Saltaus ist wegen seiner Kurven berüchtigt. Im Rahmen eines Bauprogramms werden zur Zeit jene vor Saltaus vom Straßendienst Burggrafenamt entschärft. In einem zweiten Moment wird das Amt für Straßenbau dasselbe in der vorderen Hälfte, hinter Riffian, tun.

Die Bürgermeister Gothard Gufler von Moos, Konrad Pflitscher von St. Leonhard, Rosmarie Pamer von St. Martin, Franz Pixner von Riffian und Vizebürgermeisterin Rosa Laimer von Kuens ließen sich die geplanten Begrä-



Ortsaugenschein im Riffianer Wald: Renato Conci von der De.Co.Bau (links), die Bürgermeister Konrad Pflitscher und Gothard Gufler (Dritter und Vierter von links), Landesrat Daniel Alfreider (Mitte, sowie von rechts): Vizebürgermeisterin Rosa Laimer, Bürgermeisterin Rosmarie Pamer, Franz Pixner, Straßenwärter Karl Righi und Amtsdirektor Philipp Sicher.

digungen vom Amtsdirektor Philipp Sicher und dem leitenden Straßenwärter für das Vorderpas-

seier, Karl Righi, erklären. Die bergseitigen Böschungen in den Kurven werden abgetragen und

mit Netzen gesichert, talseitig werden die Kurven mit Stützmauern begradigt.

Die Verwalter lobten den zügigen Fortschritt der Arbeiten, die derzeit von der Firma De.Co.Bau GmbH durchgeführt werden und bis Ostern abgeschlossen sein sollten. Landesrat Alfreider unterstrich die Bedeutung der Straße als Lebensader für das Passeiertal. Gleichzeitig sicherte er zu, sich für die Anbindung an Meran einzusetzen und den öffentlichen Verkehr zu potenzieren. Beide Aufgabenbereiche fallen in seine Kompetenz.

### Baustelle in Obermais

Nach dem Besuch auf der Baustelle versprach Landesrat Alfreider, sich dafür einzusetzen, dass das Amt für Straßenbau West Teil 2 des Programms im Riffianer

Wald zügig voranbringt. Auf der Passeierer Straße gibt es zur Zeit aber noch eine zweite Baustelle: die Cavourstraße in Meran.

Aufgrund der Einbahnregelung ist der Verkehrsfluss außer zu den Stoßzeiten, in denen sich lange Rückstaus bilden, annehmbar. Deshalb haben die Passeierer Verwalter Bürgermeister Paul Rösch gebeten, den Verkehr zu den Stoßzeiten händisch von der Ortspolizei regeln zu lassen. Lobende Worte gab es für die Auskrantung, die für die Bushaltestelle bei der Bar „Palma“ gebaut wird. Auf diese Weise dürfte der Rückstau in der Cavourstraße im Sommer geringer werden. Für die Passeierer Gemeinden ist dies ein wichtiges Anliegen, das Meran nun umgesetzt. © Alle Rechte vorbehalten